

Sieh das Gute in Anderen – Du erntest was Du säst!

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler in der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen. Dann sagte sie zu den Schülern, sie sollten sich überlegen, was das Nettteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können und das sollten sie neben die Namen schreiben. Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war und bevor sie den Klassenraum verließen, gaben sie ihre Blätter der Lehrerin.

Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen und positiven Eigenschaften, die ihre Mitschüler über jeden Einzelnen aufgeschrieben hatten.

Am Montag gab sie jedem Schüler seine Liste. Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. „Wirklich?“, hörte man flüstern... „Ich wusste gar nicht, dass mich andere so mögen“, waren die Kommentare.

Niemand erwähnte danach die Listen wieder. Die Lehrerin wusste nicht, ob die Schüler sie untereinander oder mit ihren Eltern diskutiert hatten, aber das machte nichts. Die Übung hatte ihren Zweck erfüllt. Die Schüler waren glücklich mit sich und mit den anderen.

Einige Jahre später war einer dieser Schüler bei einem Autounfall ums Leben gekommen und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Die Kirche war überfüllt mit vielen Freunden. Einer nach dem anderen, der den jungen Mann geliebt oder gekannt hatte, ging am Sarg vorbei um Abschied zu nehmen.

Die Lehrerin ging als letzte und betet vor dem Sarg.

Nach der Beerdigung waren die meisten von Martins früheren Schulfreunden versammelt. Martins Eltern kamen auf die Lehrerin zu und fragten sie:

„Waren Sie Martins Mathelehrerin?“ Sie nickte: „Ja“. Dann sagte die Mutter: „Martin hat sehr oft von Ihnen gesprochen.“

„Wir wollen Ihnen etwas zeigen,“ sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. „Das hatte er immer bei sich. Wir dachten, sie würden es erkennen.“

Aus der Geldbörse zog er ein stark abgenutztes Blatt, das offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinander gefaltet worden war.

Die Lehrerin erkannte sofort, dass dies eines ihrer Blätter war, auf denen die netten Sachen, die seine Klassenkameraden und sie über Martin geschrieben hatten.

„Wir möchten ihnen sehr danken, dass Sie das damals gemacht haben“, sagte Martins Mutter. „Wie Sie sehen können, hat Martin das sehr geschätzt.“

Von den ehemaligen Schüler, die sich um die Lehrerin versammelt hatten, sagte Marvin ein bisschen verlegen: „Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Lade in meinem Schreibtisch.“

„Ich habe meine auch noch“, sagte Susanna. „Sie ist in meinem Tagebuch.“

Vicky, eine andere Mitschülerin, zog ihr Handy aus der Tasche und zeigte ihre Liste sie fotografiert hatte und so immer bei sich trug und meinte dann: „ich glaube, wir haben alle die Listen aufbewahrt.“

Die Lehrerin war so gerührt, dass sie sich setzen und weinen musste.

Nachdem sie sich wieder etwas beruhigt hatte, sagte sie zu ihren Schülern:

„Im Alltag der Schule hat man oft nur Stoffpläne, Klassenarbeiten und Prüfungen usw. vor Augen und man vergisst, dass jedes noch so junges Leben eines Tages endet, und wir wissen nicht, wann dieser Tag sein wird. Deshalb sollte man den Menschen, die man liebt, sagen, dass sie etwas Besonderes und Wichtiges für Gott und ihre Mitmenschen sind. Sagt es ihnen, bevor es zu spät ist!“

Vorgehensweise:

Jeder Schüler erhält eine Klassenliste mit einer Lücke hinter jedem Namen

Alle Schüler sollen nun hinter jeden Namen auf der Liste mindestens eine gute Eigenschaft eintragen

...

Der Lehrer sammelt alle Listen ein

und fasst für jeden Schüler die genannten guten Eigenschaften zusammen,

fügt selber noch eine gute Eigenschaft aus seiner Sicht hinzu.

Das ganze auf schönes/wertvolles Papier - Bändchen drum binden

und zu Weihnachten oder zum Ende des Schuljahres den Schülern austeilen:

2 Bsp.:

Gottes Segen für deine Zukunft

Liebe Diane,

in Gottes Augen bist Du einmalig und wertvoll und auch Deine Mitschüler und Mitschülerinnen haben gute Gedanken über dich:

- *Diane ist fast immer gut gelaunt und nett.*
- *Ich liebe es deine Beziehungsgeschichten zu hören.*
- *Diane lockert die Stimmung des öftern auf.*
- *Sie ist der Chef.*
- *Diane macht immer und bei allem mit.*
- *Sie ist für jeden Spaß zu haben, frech und die Schlafmütze von uns.*
- *Mit ihr hat man immer Spaß.*
- *Versucht ihrer Zickerei alle Ehre zu machen.*
- *Du bist witzig, nett und knuffig verschlafen.*
- *Diane ist freundlich, unterhaltsam, temperamentvoll, lustig und immer sehr neugierig.*
- *Gute Stimmungsverbreiterin.*
- *Diane nimmt nie ein Blatt vor den Mund und ist sehr lustig.*
- *Sie bringt immer Schwung in den Unterricht, damit es interessanter wird.*
- *Sie kann gut französisch sprechen.*
- *Sie ist einfach die Tollste, Hübscheste, Sexyste der Welt.*
- *Immer gut drauf und mischt den Lehrern richtig auf.*
- *Mit ihr kann man über Alles reden.*
- *Lieb, verrückt und einfach super, gute Zuhörerin.*

Diane – eine kantige Persönlichkeit mit weichem Kern. Ich wünsche Dir Gottes Segen für deine weitere Zukunft.

Deine Klassenlehrerin

Monika Muster

Musterstadt, 25.7.12

Frohe Weihnachten 201.



Lieber Jan,

in Gottes Augen bist Du einmalig und wertvoll und auch Deine Mitschüler und Mitschülerinnen haben gute Gedanken über dich:

- *Jan ist ein ganz Lieber und kann sehr gut Schlager singen und performen.*
- *Mein großer Teddybär. Du bist der beste Schlagersänger (Mit 17 hat man noch Träume).*
- *Jan ist ein guter Klassensprecher.*
- *Jan ist nett, lustig, hilfsbereit, gut drauf, zuverlässig.*
- *Jan ist immer freundlich zu seinen Mitschülern.*
- *Süßer Papa der Klasse.*
- *Er ist hilfsbereit und die große Liebe von Gülcan.*
- *Er lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.*
- *Du bist sehr witzig und nett.*
- *Jan ist angenehm und freundlich.*
- *Er versprüht Lebensfreude.*
- *Jan ist verantwortungsbewusst und ein Poet.*
- *Jan ist ein guter Freund sowie ein Künstler auf den man sich verlassen kann.*
- *Er ist ein super, süßer, netter, hilfsbereiter Klassenkamerad.*
- *Es ist ein herzensguter Mensch auf den man auf keinen Fall verzichten kann.*
- *Spanischnachbar, nett, hilfsbereit, gut drauf.*
- *Immer gut gelaunt.*
- *Bisschen verrückt, nett und hilfsbereit.*

Jan – sehr empfindsam und verbindend. Ein Gewinn für jede Gemeinschaft. Ich wünsche Dir frohe Weihnachten, alles Gute für das nächste Jahr und Gottes Segen.

Deine Klassenlehrerin

Monika Muster

Musterstadt, 21.12.12